

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Kmpotic, Piazza Carl I. und Via Genibe 2. Telefon Nr. 59. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Kurbeder monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Kmpotic, Bolo, Piazza Carl I.

# Volter Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Anzeigen) werden in der Verlags-Buchdruckerei J. Kmpotic, Piazza Carl I. entgegen genommen. Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus abgenommen. In s e r a t e werden mit 50 h für die einmal gesaltene Zeile, Restamontagen im reaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich: Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Bolo, Dienstag, 27. Dezember 1910.

— Nr. 1738. —

## Tagesneuigkeiten.

Bolo, am 27. Dezember 1910.

**Gedenktage.** 27. Dezember. 1834: Chr. Lamb, engl. Dichter, †, Edmonton, geb. 10. Febr. 1776, London). 1860: Felix Dreyfuß, Musikvirtuos und Komponist, geb. Leipzig, † 1. Aug. 1906, Berlin). 1906: Max Freiherr Schwarzhild von Alstreu, †, Herr. Parlamentarier, †, Wien, (geb. 8. Okt. 1831, Schloss Weisburg bei Wien). 1905: Guido Karcher, Admiral, †, Wiesbaden, (geb. 8. Juli 1844, Saarbrücken).

**Unsere Tramway** hat es wieder einmal veräumt, ein gutes Geschäft zu machen. Es kommen uns nämlich Klagen zu, daß gestern bei Ankunft des 9 Uhr-Zuges nicht die nötigen Waggons vorhanden waren, um die mit der Bahn Ankommenden befördern zu können. Nun weiß aber jeder Vaise, daß zu den Feiertagen eine große Anzahl Leute von Bolo wegfahren, um am zweiten Feiertag mit dem Abend- und Nachtzug zurückzukehren. Außerdem benötigten viele Stadtbewohner das schöne Wetter gestern, um Ausflüge in die Umgebung zu machen. Nur die Leitung unserer Tramway scheint dies nicht zu wissen. Hoffentlich wird es in Zukunft besser.

**Ein Erinnerungstag der Unterseeboote.** Man ist gewöhnt, die Unterseeboote als eine Erfindung aus allerjüngster Zeit anzusehen. Und doch befindet sich ein solches im Flensburger Marinemuseum, das im Dezember 1850 auf einer Kieler Werft vom Stapel lief. Ein Bayer namens Bauer hatte es zur Zeit des ersten schleswig-holsteinischen Krieges konstruiert, es erwies sich auch bei der Erprobung völlig gebrauchsfähig. Als es aber in die hohe See ging, sank es mit seiner Besatzung, die sich schließlich retten konnte, auf dem Meeresgrund. 37 Jahre später wurde es von dort emporgehoben und kam als Zeugnis einer erst heute lebensfähig gewordenen Idee ins Museum.

**Fluglotterie.** Der k. k. Oesterreichische Flugtechnische Verein, der sich es zur vornehmsten Aufgabe gestellt hat, die Bestrebungen österreichischer Aviatiker zu unterstützen und zu fördern, hat mit behördlicher Genehmigung eine Fluglotterie inszeniert. Der Preis eines Loses derselben ist äußerst mäßig, er beträgt nur 1 Krone; die Gewinnchancen der Lotterie sind nicht ungünstig. Die drei ersten Treffer im Betrage von 60.000, 5000 und 1000 Kronen werden auch in barem Gelde ausbezahlt. Das Opfer, welches sonach der Einzelne durch Ankauf selbst nur eines Loses bringt, ist wohl kein allzu großes, für die Interessen der Gesamtheit jedoch ein wertvolles und patriotisches. Die Ziehung findet bereits am 31. Dezember 1910 um 7 Uhr abends statt. Man versorge sich daher noch rechtzeitig mit den betreffenden Losen.

**Ueber Bord gefallen.** Als am Sonntag den 25. I. Morgens das Wachtorpedoboot Nr. 44 in Bolo einlief, wurde der Abgang des Markgastien Tor-

pedoinstruktor Arpad P o p p o v i c s konstatiert. Derselbe wurde kurz vorher gesehen und dürfte auf der Fahrt von Fasana nach Bolo aus bisher unbekannter Ursache über Bord gefallen sein. Die sofort eingeleiteten Suchaktionen sind bisher erfolglos geblieben und werden fortgesetzt.

**Geplatztes Wasserrohr.** Am 25. d. M. platzte in dem Ansichtskartengeschäfte des Guido Costalunga ein Wasserrohr, infolgedessen das ganze Lokal überschwemmt wurde. Der Eigentümer gibt an, einen Schaden von 15.000 bis 18.000 Kr. zu erleiden, welcher durch keine Versicherung gedeckt erscheint. — An Ort und Stelle erschien auch die städtische Feuerwehr.

**Unbeaufsichtigtes Kind.** Die am Clivo Cornelio 5 wohnhafte Carmela Vori wurde zur Anzeige gebracht, weil sie ihr 4-jähriges Kind Alexandra am 23. d. M. um 4 Uhr nachmittags auf der Piazza Port' Aurea aufsichtslos herumgehen ließ, so daß es der Gefahr ausgesetzt war, niedergeführt zu werden. Das Kind wurde von einem Wachmann auf die Wache in der Via Fausta gebracht, von wo es um 7 Uhr von der Mutter abgeholt wurde.

**Beim Fallen verletzt.** Zu dieser Notiz unseres Blattes vom 24. d. M., wird mitgeteilt, daß der beim Fallen auf der Landungsbrücke des Dampfers „Elis“ sich verletzte, Matthäus Udovich, am 23. d. M. um 1/2 10 Uhr vormittags im hiesigen Landespitale gestorben ist.

**Fundverheimlichung.** Johann Kocian, 39 Jahre alt, Via Giovia 1, wurde verhaftet, weil er dringend verdächtig ist, eine im Café „Karobni Dom“ gestohlene Geldbörse mit 28 Kronen 70 Heller, die ein Gast dort verloren hat, verheimlicht zu haben. Zeugen bestätigen, daß er die Börse gefunden hat.

**Angezeigte Lohnwagenkutscher.** Die Lohnwagenkutscher Nr. 15 und Nr. 55 wurden angezeigt, weil sie ihre bespannten Wagen ohne Aufsicht auf der Straße stehen ließen, während sie in einem Gasthause zeigten. — Der Lohnwagenkutscher Nr. 55, Ferdinand Freismann, wurde abermals angezeigt, weil er sich weigerte, zwei Passagiere um den Betrag von 6 Kronen bis zum Fort Punta Christo zu führen, während der Tarif nur 5 Kronen 20 Heller beträgt; der Lohnkutscher verlangte 2 Kronen.

**Mittel- und unterstandlos.** Johann Rosol, aus Warschau, und Josef Cian stellten sich bei der Polizei als mittel- und unterstandlos, um ihre Heimbeförderung bittend.

**Verletzung.** Der 25 Jahre alte Felix Stipovich, aus Vindaro, Via Dignano 28, sah am 24. d. M. abends im Gasthause des Johann Vidos auf der Piazza Verbi 5, und zwar nächst der Türe, als der wahrscheinlich schlecht versichert gewesene Fensterflügel herunterfiel und Stipovich auf der Nase ziemlich schwer verletzte, worauf er ins Landespitale überführt wurde.

**Tierquälerei.** Johanna Boropat, Via Genibe Nr. 8, und Johann Stuflich, 46 Jahre alt, Bauer aus Montichio 16, wurden wegen Tierquälerei angezeigt.

**Ein Gewalttätiger.** Peter Sutil, 21 Jahre alt, Maurer, Via Mesagio 24, wurde am 25. d. M. verhaftet, weil er sich in die Amtshandlung der Wache unbefugt einmischte. Bei der Abgabe in die Arrestzelle wurde Sutil derart gewalttätig, daß dabei ein Wachmann einen leichten Beinbruch an der rechten Hand erlitt.

**Erzesse.** Anton Gabich, 19 Jahre alt, Schmied, Via Siffano 38, wurde verhaftet, weil er am 25. d. M. auf der Piazza Port' aurea die Passanten in grober Weise belästigte und sich gegen die ihn ermahnende Wache ungestüm und beleidigend benahm.

**Taschendiebstahl.** Peter Barisich, aus Verlita, Arbeiter in Balbesigo, machte die Anzeige, daß ihm am 25. d. M. um 3 Uhr nachmittags auf dem Schaubudenplatze in der Via Siffano ein unbekannter Dieb die Geldbörse mit 22 Kr. Silbergeld aus der inneren Rocktasche gestohlen hat.

**Diebstahl.** Maria Strulego, Via Sergia 20, zeigte an, daß ihr ein unbekannter Täter am 23. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags, während welcher Zeit sie vom Hause abwesend war, aus dem Hofe einen Hahn im Werte von 3 Kronen gestohlen habe.

**Einbruchdiebstähle.** Johann Car, Leiter des Gasthauses Piazza Verbi 3, machte die Anzeige, daß in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. unbekannte Täter durch gewaltsames Öffnen der Türe in das genannte Lokal gedrungen sind, dort eine Pulstabe erbrochen und aus derselben den Betrag von 175 Kr. und zwei goldene Ringe im Werte von 12 Kr. entwendeten. Trotzdem der Anzeiger in dem Lokale, und zwar nur drei Schritte vom erbrochenen Pulste entfernt schlief, konnten die Diebe merkwürdiger Weise unbehelligt den Tatort verlassen. — In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. drangen unbekannte Täter durch das Dach in die Bäckerei des Emil Gomisil, Via Sergia 55, wo sie die dort befindliche Schreibstube erbrochen und aus einer offenen Kassa den Betrag von 400 Kr. entwendeten. — In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. um 12<sup>1/4</sup> Uhr versuchten unbekannte Täter von der Hofseite aus in das Eisengeschäft des Johann Bauletta, Piazza Port' Aurea 8, einzudringen. Da die betreffende Türe jedoch mit einem elektrischen Gitterwerk versehen ist, wurde der Eigentümer welcher oberhalb des Geschäftes wohnt, aufmerksam und avisierte durch das Wohnungsfenster die Wache. Als diese erschien, waren die Täter, welche wahrscheinlich über die Mauer vom Clivo Cornelio eingedrungen waren, bereits spurlos verschwunden.

## Feuilleton.

### Weihnachtsidylle.

Von Hans D.

Und wieder war diese Zeit herangeritten; alles ringsherum, die ganze Umgebung, schien sich dieser Feier angepaßt zu haben, bis auf die scharfalte Bora eine Stille überall!

Nur eines blieb dasselbe: sein Dienst und das endlose Wasser, das zu bewachen seine Pflicht war.

Fern der Heimat, im Süden des Vaterlandes, stand er diese Nacht auf einsamer Wacht, entlang den Festungswällen, an denen begierig des Meeres Wellen lechzten, als wollten sie beweisen, daß früher sie in Betracht kommen und dann erst Pulver und Blei, um die mühsam aufgebauten Mauern zu zerstören.

Mit den Gedanken an ganz wo anders schritt er dahin, nicht achtend der ganzen Umgebung, sondern den Blick weit auf das Meer hin gerichtet, als ob er das erspähte, was er suchte. Aber nichts rührte sich im weiten Meere, nur eine Welle kam um die andere dem Ufer heran, um nach langem Spiele sich endlich am Strande zur Ruhe zu legen.

Behmütig lehnte sich der junge Krieger, besangen von einer Stimmung wie noch nie, auf seinen Stügen. Er hörte nicht den Sturmwind sausen und nicht das Geschrei von Möven. Er schloß sozusagen mit offenen Augen und träumte das, was seine Augen sahen! Eine Welle deckte die Grube der anderen zu, eine andere erhaschte mit lautem Getöse eine frühere, um dann — einander sich küßend — hochaufliegend wieder ersterbend zurückzusinken und vereint ihren Weg fortzusetzen!

Und er versetzte sich und alle anderen Menschen an Stelle der Wellen. Ein Leben jagd dem andern nach und diejenigen, welche sich in eine Welle verschmolzen, sind die Liebenden, die dann gemeinsam denselben Weg gehen: den Weg zum Ufer, zum Grabe! Stützlich derjenige, der ein Wesen gefunden, welches mit ihm das gleiche Gefühl der Zusammengehörigkeit mit ihm das gleiche Gefühl ist von dem Gedanken, in sich birgt und durchbrungen ist von dem Gedanken, miteinander den Lebensweg zu wandern, immer froh miteinander den Lebensweg zu genießen, so lange, und alle Freuden des Daseins genießend, so lange, bis sie dem Leben entrücken —

Er sah sich dann im Geiste versetzt in seine Heimat — wo heute ein altes Mütterchen ihres Sohnes gedenkt und sehnsüchtig seiner Rückkehr entgegenharrt. Seine Gedanken flogen wieder weiter und blieben an

einem Orte hängen, an einem Häuschen in stillem Walde.

Vergeblüh bemühte er sich, seine Erregung zurückzuhalten. Drinnen im Häuschen sah er vor dem brennenden Weihnachtsbaume zwei Menschenkinder eng umschlungen und im glücklichsten Liebesgestirke, das er zu hören vermeinte. —

Er stand immer noch so wie früher, den Blick auf die Wellen gerichtet, die immer gleichmäßig herankamen. Er verspürte nicht den Regen, der ihm schon geraume Weile ins Gesicht schlug. Immer wieder sah er tiefen Grolls nur die Gestalt, die er vor Jahren vergeblich sich zu erringen gesucht!

Ganz durchnäht, noch immer seewärts blickend, hörte er dem Brausen des Wassers zu. Seine einzige Welle war auf eine andere eifersüchtig, jede ließ der nächsten einen Platz und keine wehrte sich, in der Brandung in ein Nichts zu zerfließen.

Sangsam lehrten seine Gedanken zurück. Er schauerte zusammen und blickte um sich. Nichts um ihn wie Sturm und Regen! An was dachte er nur?? — „Narr“, der er war, „höher als sein eigenes, soll dem Menschen das Glück seiner Angebetenen erscheinen“ — und fröstelnd zog er sich zurück in ein Schilderhaus

\* Gefunden wurde eine Geldbörse mit einem kleinen Gelbbetrag, ein kleiner Schlüssel, eine Geldnote und ein Marine-Offiziersmantel. Abzuholen beim Fundamte der 1. l. Polizeiabteilung.

**Verfuss- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Baukomiteefestung.** Heute um 5 Uhr nachmittags findet in der Marinelaserne (Kanzlei des Herrn Matrosenkorpskommandanten) eine Baukomiteefestung statt.

**Politeama Ciccotti.** Die Vorstellungen der italienischen Aufführungsgesellschaft erfreuen sich eines überaus guten Besuches, was wohl genügend dafür spricht, daß die Aufführungen wirklich gediegen sind und das Publikum tatsächlich nicht aus dem Saal herauskommt. Heute abermals Vorstellung. Beginn derselben um 7,9 Uhr abends.

**Hotel Riviera.** Täglich 9 Uhr abends im Wintergarten gemütliche Unterhaltung bei Konzert. — Tägliches Auftreten des Fräulein Della Doreta, italienische, französische und spanische Verwandlungskünstlerin und des beliebten Humoristen Franz Wagner. — Den p. t. Gästen des Hotels Riviera steht nach Schluß des Theaters ein Autowagen unentgeltlich zur Verfügung. — Elektrischer Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr und 11 Uhr 50 Min. nachts in die Stadt. — Taxauto im Hause. — Telephon Nr. 130.

**Kinematograph „Edison“.** Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Vorführung: 1. Großes Sceple-Gehe (Naturaufnahme). 2. Der Schleier des Glückes (Drama). 3. Der Koberock (komisch).

**Militärisches.**

Aus dem Hafenadmirals-Tagesbefehl Nr. 360.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Josef Debellich. Garnisoninspektion: Hauptmann Ernst Staltky vom Infanterieregiment Nr. 87.

Ärztliche Inspektion: Bintenschiffsarzt Dr. Boris Barsfal.

Ausgang aus dem Personal-Verordnungsblatt für die 1. u. l. Kriegsmarine. Vom 1. u. l. Reichsriegsministerium, Marineinspektion, wird mit Dekret belobt: für vorzügliche Dienstleistung als Kapitän der 2. Abteilung des Reichsriegsministeriums, Marineinspektion, der Fregattenkapitän Hugo Baccharia. — Ernennungen des 1. u. l. Reichsriegsministeriums, Marineinspektion: Ernann werden (mit 1. Jänner 1911): Zu Seeladetten in der Reserve: die Reserve-Steuermannsmaat Rudolf Harmel, Hugo Tasa, Eugen Quirini, Augusto Delotto, Ferdinand Juhász, Mathias Babarovic, Stanislaus Stiglich, Andreas Nemeth, Richard Sigon, Ludwig Vahos und Stanko Marochini. — Zum Marinechemiker 1. Klasse der Marinechemiker 2. Klasse Dr. phil. Friedrich Hedel. — Zu Marineanzlisten (Schreiber): Feuerwerker Blasius Denzic des Feldbataillonsregimentes Nr. 38, Korporal, Titular-Feldwebel Josef Dworzak des Infanterieregimentes Freiherr von Succoveth Nr. 87, Wachtmeister Franz Gotta des Husarenregimentes Graf Verfall-Splendard Nr. 16, Rechnungsunteroffizier 1. Klasse Johann Ragg des Pionierbataillons Nr. 4, Quartiermeister L. J. Karl Salomon der 8. Kompanie, Feuerwerker Josef Streghofer des Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo Wels Nr. 4, Feldwebel Michael Wolf des Peterwardeiner Infanterieregimentes Nr. 70. — Im Stande der höheren Unteroffiziere: zu Unterbootsmännern: die Bootsmannsmaat: Martin Bajec, Josef Cisar, Ignaz Simit, Michael Aglaba, Stefan Rangga, Josef Krizmanic, Vladimir Kontic. — Zu Unterbootsmännern S.-M.: die Bootsmannsmaat S.-M.: Julius Rosmanith, Johann Penza, Johann Jurkovic, Mathias Trapl, Josef Balda, Michael Alivodovic, Johann Kupnik 1., Josef Tavec, Georg Martinovic. — Zu Unterbootsmännern T.-M.: die Bootsmannsmaat T.-M.: Georg Markovovic, Nikolaus Despic, Rudolf Slugor. — Zu Untersteuermännern: die Steuermannsmaat: Rudolf Julza, Johann Dumenic, Lukas Bduaic, Dominik Gobo-Gerbag. — Zu Unterbootsmännern Tel.-M.: die Bootsmannsmaat Tel.-M.: Andreas Starz, Josef Rogoj, Josef Samdik, Josef Schmidt, Mathias Jurkovic, Jaroslav Kahl, Oliver Grafelli, Spiridion Gerbar, Kasimir Kieger. — Zu Unterwassermeister S.-B. (mit dem Range vom 1. Jänner 1910) der Waffenmaat S.-B.: Alois Krejci, (mit dem Range vom 1. Jänner 1911) die Waffenmaat S.-B.: Alois Belz, Dismar Cicuta. — Zu Unterwassermeister M.-U.: die Waffenmaat M.-U.: Josef Mastar, Friedrich Krugl. — Zu Unterwassermeister (mit dem Range vom 1. Jänner 1910) die Maschinenmaat: Johann Föttinger, Wilhelm Wenzl, Alighieri Terzger, Benzel Bettl, (mit dem Range vom 1. Jänner 1911) die Maschinenmaat: Attilius Gatti, Alois Rödner, Johann Skofan, Johann Franz, Karl Vekensky, Anton Hammer, Desiderius Venedel, Josef Sulla, Benzel Kaffner, Rudolf Cech, Paul Rothe, Rudolf Strauß, Friedrich Reichner, Johann Bläml, Johann Balacic, Renault Carvin, Emil Seidl, Lauro Venussi, Rudolf Kunz, Ernst Becklamer, Karl Mayerhofer, Franz Stadnik, Friedrich Mayer, August Bascotto, August Jatonic, Berthold Reugebauer, Friedrich Keeser Anton Hüllinger, Adolf Cerveny. — Zu Elektrowärtern die Elektromaat: Franz Kofler, Johann Danel, Franz Dornial, Karl Schindelfa, Josef Hamer, Karl Franz, Rudolf Watterng, Josef Haubum, Georg Hans, Rudolf Stroha. — Zum Artilleriearbeiter-Untermeister der Artilleriearbeiter 1. Klasse Georg Ohrenberger. — Zum Elektrowärter-Untermeister der Elektrowärter 1. Klasse Josef Hornik. — Zum Taucher-Untermeister der Taucherarbeiter 1. Klasse Johann Eisel. — Zum Unterwassermeister der Vorkriegsarbeiter 1. M. Nikolaus Subat. — Im Abgang kommt der Marine-Oberstabsarzt 1. Klasse des Ruhestandes Dr. Johann Krumpholz als am 22. November 1910 zu Dalmaz gestorben. — In Dienst zu stellen sind und in den Verband der Eskader zu treten haben: S. M. S. „Radeky“, S. M. S. „Boote Kaiman“, „Kormoran“ und „Schwalbe“. — In Dienst zu stellen ist und in den Verband der Reserveeskader zu treten hat: S. M. S. „Fuzjar“. — Aus dem Verband der Eskader und in den Verband der Reserveeskader zu treten hat: S. M. S. „Erzherzog Friedrich“. — Außer Dienst zu stellen und in die 1. Reserve zu versetzen sind: S. M. S. „Arpad“ und „Gilos“. — Ferner sind außer Dienst zu stellen: S. M. S. „Eiche“, „Alt“ und „Wald“. **Dienstbestimmungen.** Zum Kommandanten S. M. S. „Radeky“: Linienkapitän Paul Fiedler. — Zum Kommandanten S. M. S. „Fuzjar“: Korvettenkapitän Eugen Malinovich von Silbergrund und Kollinensleg. — Zum 1. u. l. Hafenadmiral in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Bintenschiffskapitän Eduard Höchsmann, Korvettenkapitän Franz Bästner. — Zum Flaggenstab der 1. u. l. Eskader: Hauptmannauktor Johann Eischer. — Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI.“: Bintenschiffsleutnant Wilhelm Grancich von Cetinathal (für die Torpedoboote), Fregattenleutnant Norbert Blumenthal. — Auf S. M. S. „Kaiman“: Bintenschiffsleutnant Georg Ritter von Peterlovsky (als Kommandant), die Fregattenleutnants Walter Ulbing und Josef Seidenreich. — Auf S. M. S. „Kormoran“: Bintenschiffsleutnant Konstantin Jempen (als Kommandant), die Fregattenleutnants Viktor Selan und Wafon Bio. — Auf S. M. S. „Boote Schwalbe“: Bintenschiffsleutnant Moriz Widerhauser (als Kommandant), die Fregattenleutnants Theodor Wargel und Eugen Hornthal. — Zum Flaggenstab der 1. u. l. Reserveeskader: Bintenschiffsleutnant Johann Köffel. — Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Fregattenleutnant Richard Müller. — Auf S. M. S. „Jenta“: Fregattenleutnant Karl Brammer. — Auf S. M. S. „Fuzjar“: die Fregattenleutnants: Nikolaus Galavanja (als Gesamtdeputationsoffizier), Maximilian Freißner v. Bettis, Walter Eder von Hermann und Maschinenbetriebsleiter 1. Kl. Egon Schöberth. — Auf S. M. S. „Boote 4“: Bintenschiffsleutnant Viktor Hödner (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Witz“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Alois Wosetig. — Auf S. M. S. „Adria“ für S. M. S. „Sebenico“: provisorischer Fregattenarzt Dr. Oskar Veimjner. — Auf S. M. S. „Bellona“: Fregattenleutnant Richard Helleparth Eder von Halmel. — Auf S. M. S. „Turul“: Bintenschiffsleutnant Vukoslav Stipanovic (als Gesamtdeputationsoffizier). — Zum 1. u. l. Hafenadmiral, Pola: Bstln. in M.-S.-A. Karl Reichenbach. — Zum 1. u. l. Matrosenkörps, Pola: Bstln. in M.-S.-A. Arjugo Covacic (als Adjutant), Fregltn. Erwin Ritter von Zebina. — Zum 1. u. l. Marinehospital, Pola: Freg.-Arzt Dr. Franz Ghour. — Zum 1. u. l. Hafenadmiral in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Bstln. Heinrich Ritter v. Gatterer, Fregltn. Josef Sixony, Bstln. 1. Kl. Norbert Fischer. — Zur Schiffbaudirektion des 1. u. l. Seearsenals, Pola: die Marineanzlisten (Schreiber) Johann Ragg und Michael Wolf. — Zur Maschinenbaudirektion des 1. u. l. Seearsenals, Pola: die Marineanzlisten (Schreiber) Franz Gotta und Josef Streghofer. — Zur Artilleriedirektion des 1. u. l. Seearsenals, Pola: Mar.-Kanzl. (Schreiber) Blasius Denzic. — Zur Dienstbücherverwaltung des 1. u. l. Seearsenals, Pola: Mar.-Kanzl. (Schreiber) Josef Dworzak. — Zur Verwaltungsabteilung des 1. u. l. Seearsenals, Pola: Mar.-Kanzl. (Schreiber) Karl Salomon.

Zweifelhafte forcierte Fahrt S. M. S. „Radeky“. Morgen um 7 Uhr früh findet bei Wetterzulag eine zweifelhafte forcierte Fahrt S. M. S. „Radeky“ und anschließend daran eine vierstündige Fahrt mit Naphthazusatz-Belegung an der 18 Seemeilenstrecke statt.

Uelauke. 3 Monate Fregltn. Rudolf Singule, Fregltn. Josef Sixony und Mar.-Kom. 2. Kl. Walter Futtig (alle für Oesterreich-Ungarn). 2 Monate Korvlt. Franz Adler-Biel (Oesterreich-Ungarn).

**Drahtnachrichten.**

(K. l. Korrespondenzbureau.)

**Wieder eine Patrouille von einer Lawine erfasst.**

Cortina d'Ampezzo, 26. Dezember. Eine vier Mann starke Landesschützenpatrouille unter Führung des Oberleutnants Fiedler vom Fort Tressassi wurde oberhalb des Felzarego-Passes von einer Lawine erfasst und rutschte mit ihr eine kurze Strecke ab. Verletzt wurde niemand.

**Schiffszusammenstoß.**

Valencia, 26. Dezember. Das französische Schiff „Jean Cocelle“, welches auf der Fahrt von Alicante nach Oran begriffen war, ist Mittwoch auf der Höhe von Alicante mit einem unbekanntem Dampfer zusammengestoßen. „Jean Cocelle“ erhielt ein großes Leck und sank in wenigen Minuten. Die Mannschaft ist ertrunken bis auf einen Matrosen, der einige Stunden später von einem Fahrzeug an Bord genommen wurde.

**Eisenbahnkatastrophen.**

Wien, 26. Dezember. Die Diktion der Südbahn teilt mit: Der gestern um 6 Uhr 35 Minuten früh aus Villach ausfahrende Personenzug Nr. 430 fuhr knapp beim Ausfahren in den Güterzug Nr. 455 hinein. Hierbei wurden von den Reisenden ein Herr und zwei Damen leicht und von dem Zugpersonal vier Personen schwer und drei leicht verletzt. Die durch den Unfall verursachte Verkehrsstörung ist bereits behoben. — Kondukteur Ding ist seinen Verletzungen erlegen.

Paris, 26. Dezember. Bei einem Eisenbahnunfall bei Arbanats wurden fünf Personen getötet. Durch ein anderes Unglück, welches sich bei Montereang ereignete, wurden eine Person getötet und zwei verletzt. Der Unfall ereignete sich infolge Nichtbeachtung der Signale. Ein weiterer Eisenbahnunfall wird aus Marmande gemeldet, wo eine Lokomotive in einen von Mont de Marland kommenden Zug hineinfuhr. Das Personal des Zuges und zehn Reisende wurden verletzt.

Ponbov, 26. Dezember. Gestern fuhr in der Nähe von Kirby-Stephen ein Expresszug auf zwei ihm vorausfahrende Lokomotiven auf. Die beiden Lokomotiven des Expresszuges und die vorausfahrenden Lokomotiven entgleisten. Der Speisewagen fing Feuer. Mehrere Personen sollen getötet worden sein.

**Gravenhafter Mord.**

Wien, 24. Dezember. Auf dem Gange eines Hauses im XX. Bezirk wurde in einem Wäschkorb eine zerstückelte Frauenleiche gefunden. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Wien, 25. Dezember. Unter dem bringenden Verdachte, den Mord an der verstorbenen aufgefundenen Frau Louisa Weig agnosziert wurde, begangen zu haben, wurden die geschiedene Frau Bartonek und ihr Geliebter verhaftet. In dem Zimmer der Bartonek wurde ein Stück von der Nummer der „Kronenzeitung“ gefunden, in deren einem Teile der Kopf der Leiche eingewickelt war. Im Ofen befanden sich verbrannte Knochenreste, welche der Gerichtschmied als Teile von Menschenknochen zu erkennen glaubt. Trotz dieser und anderer schwerwiegender Verdachtsmomente leugnen die Verhafteten hartnäckig jede Teilnahme an der Mordtat. Sie wurden dem Landesgerichte eingeliefert.

**Zelluloid-Explosion.**

Megensburg, 25. Dezember. Der „Megensburger Anzeiger“ meldet aus Reulheim: In einer Zelluloidfabrik erfolgte am 23. d. Mitternacht aus noch unbekannter Ursache eine furchtbare Explosion. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, zwei andere schwer ihren Verletzungen erlegen. Außerdem wurden zwei Arbeiter lebensgefährlich verletzt. Ein Arbeiter wird vermisst.

**Große Brandkatastrophen.**

Chicago, 25. Dezember. Bei einem Brande der Gebäude der Fleischwarenfirma Morris u. Cie. sind 20 Feuerwehrleute ums Leben gekommen, darunter der Branddirektor und zwei seiner Assistenten. Der Schaden wird mit etwa 1 1/2 Millionen Dollar beziffert. Zwei Lagerhäuser samt den Fleischvorräten, das Tagelohnhaus und einige andere Gebäude der Firma Morris u. Cie. fielen dem Brande zum Opfer.

Moskau, 25. Dezember. In der vorletzten Nacht ist in der mechanischen Fabrik von Dobrow & Nabhonz Feuer ausgebrochen. Eine Abteilung ist vollständig abgebrannt. Mehrere andere sind beschädigt und sind die darin befindlichen Maschinen unbrauchbar geworden.

**Explosion.**

Paris, 25. Dezember. Aus Filippe Vile (Algierien) wird gemeldet: Acht Kisten mit Feuerwerkskörpern sind beim Ausladen auf dem Hafenquai explodiert. Zwei Personen wurden getötet und elf schwer verletzt, darunter neun Araber.

**Internationaler Seelente-Streit.**

Surh-Sielb, 25. Dezember. In einer am 23. d. abgehaltenen Versammlung des Verbandes der Seelente und Maschinenisten der Nordost-Küste wurde ein Zirkular der Zentrale in London verlesen, wonach die Kontinentalverbände der Seelente beschloffen hätten, mit den englischen Verbänden in den Ausstand zu treten. Der internationale Streit soll im April oder Mai 1912 beginnen.

**Türkei.**

Konstantinopel, 26. Dezember. Den Blättern zufolge hat der Flottenverein einen amerikanischen Dampfer angekauft, der als Kreuzer dritter Klasse armiert werden soll.

Konstantinopel, 26. Dezember. Wie die Blätter melden, haben zwischen dem Außenministerium und der Bagdadbahn-Gesellschaft Verhandlungen, betreffend den Bau der restlichen Strecken der Bagdadbahn begonnen. Das Ministerium verhandelte auch mit der Gesellschaft der anatolischen Bahnen über den Bau der Linie Samsun-Sivas, welche gleichzeitig mit der letzteren direkt durch die Regierung. Die Bauarbeiten werden demnächst beginnen.

Konstantinopel, 26. Dezember. Die „Turquie“ meldet einen neuen Kampf mit den Drusen bei Keraf. Bis vorgestern hätten die Drusen ihre Positionen behauptet. Die Truppen sollen etwa 100 Mann verloren haben.

Konstantinopel, 26. Dezember. Dem „Stambul“ zufolge wurden einige Medisbataillone des 5. Korps zum Zwecke der Sicherung der Ruhe in der Gegend von Keraf mobilisiert.

**Verurteilter Redakteur.**

Kopenhagen, 25. Dezember. Der Redakteur Mattlehen wurde vorgestern vom Kriminalgericht wegen Beleidigung des Prinzen Herald in einem Artikel seines Blattes und wegen Ausforschung über das Privatleben des Prinzen zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde der Wechselgeschäftsinhaber Schlotel wegen Verbreitung beleidigender Gerüchte über den Prinzen Herald zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

**Internationale Kommission.**

New-York, 25. Dezember. Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus Port au Prince haben die diplomatischen Vertreter von Großbritannien, der Vereinigten Staaten, Deutschland, Frankreich und Italien eine gemeinsame Note überreicht, worin die Einsetzung einer internationalen Kommission zur Prüfung der Ansprüche gegen Haiti vorgeschlagen wird.

**Telegraphischer Wetterbericht**

Hvdr. Amt der k. u. l. Kriegsmarine vom 26. Dezember 1910.  
**Witterungsbericht**  
Mit Ausnahme des NE ist der Luftdruck überall gefallen. Die Depression im N hat sich etwas abgeschwächt, das Tiefminimum im S dagegen verstärkt.  
In der Monarchie trüb, Schneefälle, etwas kälter; an der Apria trüb, mäßige Winde aus dem I. und II. Quadranten, geringe Wärmeabstrahlung. Die See ist leicht bewegt.  
Voranschauliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Veränderlich, später heiternd, mäßig frische bis frische Bora, kälter.  
Barometerstand 7 Uhr morgens 760.9 2 Uhr nachm. 749.8  
Temperatur um 7 „ + 8.4 2 „ - 9.0  
Regenüberschuß für Pola: 399.0 mm.  
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 11.5°  
Ausgehen um 3 Uhr 00 nachmittags

**Die Goldinsel.**

Seeroman von Carl Russell.

Gott, o Gott! kreischte Fräulein Temple, sie werden an Bord kommen!  
Im selben Augenblick, wo sich der Bootshafen in eine der Tütingen festholte, und das Boot sich langsam drehte, schrie der Kapitän dem Mann am Ruder zu: Ruder fest! Nicht abgieren! Und gleichzeitig schaute eine Stimme, die ich als die Weiberleib's erkannte, den Mann mit dem Bootshafen an:  
Laß los, du Hund!  
Dabei fauchte eine meterlange eiserne Hebestange nach unten und traf den Mann so wuchtig auf den Kopf, daß er wie ein Kloß hintenüber ins Boot schlug und fast im nämlichen Moment ging der Bootswast erfasst von der unteren Naa unseres Großmastes, krachend über Bord.  
Geschändes Geschrei, untermischt mit spanischen Flüchen schallte zu uns herauf.  
Mit verzweifelter Anstrengung versuchten die Banditen wie wilde, ihre Beute anspringende Bestien jeden nur greifbaren Gegenstand an unserer Schiffsseite zu packen. Doch vergeblich.  
Der schnelle Lauf unserer braven Bark ließ die Teufel keinen Halt gewinnen.  
Als sie am Steuer des Bootes vorüberschoß, krachte plötzlich ein Schuß. Der Steuermann des Bootes, ein Wulst mit echtem Galgenesicht, hatte ihn auf den Kapitän abgegeben, der noch immer auf der Reeling stand.  
Das alles spielte sich in kürzerer Zeit ab, als sich erzählen läßt. Es war bloß ein Augenblick; im nächsten sahen wir nur noch, wie die Piraten unter wildem Geschrei mit den Armen hinter uns her drohten und ihren Raub aufzusuchen suchten.  
So kurz die Zeit des Zusammenstoßes aber auch gewesen war, hatte ich doch gesehen, daß das Boot mehrere Wasserfässer Sacke mit Proviant enthielt. Not hieran hatte den Anfall also nicht veranlaßt; es war ein richtiges Seeräubersüchlein.  
Während all der Aufregung, die der Vorfall mit sich brachte, bewahrte der Kapitän eine eiserne Ruhe. Auch jetzt stand er noch, wie aus Stein gehauen, auf der Reeling und starrte in Gedanken versunken nach dem immer kleiner werdenden Boot.  
Sind Sie verwundet? fragte ich, zu ihm tretend.  
Er drehte sich langsam um und erwiderte, indem er langsam herabstieg:  
Nein. Der Nordbube traf mich nicht. Es ist jetzt das viertelmal in meinem Leben, daß auf mich geschossen wurde. Mag mein Ende sein wie es will, so viel scheint mir sicher, daß ich nicht durch die Kugel eines andern umkommen werde. Aber Schurken, doppelt desitierte Schurken waren sie alle miteinander, fuhr er, wieder nach dem Boot blickend, fort. Meine kleine Blanche wollten sie mir nehmen und uns allen die Hälse abschneiden! Ach, diese verruchten Wölschichter! Ja, so ein Schiffschen mit Weinen, wie die eines Heimgewandelschiffes hätte ihnen wohl gepaßt für ihr Gewerbe. Und alle hätten sie kaltblütig massakriert, nur Sie nicht, Madam, vermute ich. Doch nur, um Sie für ein schlimmeres Geschick aufzusparen, als der Tod für Sie gewesen wäre, wenn anders Ihr edler's Neuherr Ihre Ansicht über diesen Punkt nicht kitzte strahl.  
Mir wurde brüßliche Heiß bei diesen Worten und schon hatte ich auf der Bunge, ihm sein unpassendes Benehmen ernstlich zu verweisen, als er — die gebaltene Faust drohend nach dem Boot schüttelnd — grimmig aufschrie:  
(Fortsetzung folgt)

**Kleiner Anzeiger.**

**Achtung!** Für die bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsausgabe, als für die billig angebotene Klammerwaren, erhält man die nur gediegenen Präzisionsuhren aus Stahl, Silber und Gold, sowie die solidesten Schmuckgegenstände, prima Brillantwaren in Boutons, Ringen, Ketten, Bracelets, Knöpfen und Garnituren, Zigarettendosen, Spitzen etc., alles aus erstklassigen Fabriken und zu Fabrikpreisen in reicher Auswahl bei Kaiser, Via Sergia 26. 1855

**Zwei schöne leere Zimmer** mit freiem Eingang sind sofort zu vermieten. Via Specula 13. 1931

**Zwei Wohnungen** im 2. Stock, bestehend aus 4 bzw. 3 großen Zimmern mit je 1 Kabinett, Vorzimmer, Küche, eisgerichteten Badzimmer, Keller, Gas und Wasser, mit 1. Zimmer zu vermieten in Via Medolino 50. Desfalls im 8 St. vom 1. Februar ab 2 Zimmer und Küche eventuell mit kleinem Kabinett. 1932

**Neujahrsgegenstände.** Beklempert, Meines Aluminium-Kochgeschirr! Etage mit 26 Stück Kr. 55.— Nur bei Rossi, Via Sergia 79. 460

**Cüchtiges Stubenmädchen** wird gesucht. Via Milizia 12. 1920

**Mädchen für Alles**, jung, wird zu deutscher Familie aufgenommen. Adresse in der Administration.

**T. Schneiderlaten für Herren und Damen** liefert Kleider aller Art in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialität in Marineuniformen. Franz Hospodar, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erzgr. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1851

**Schöne, ganz neue massive Zimmermöbel** kapriziöser zu verkaufen. Anfragen Via Cenide 6, 3. Stock. 480

**Gelegenheitskauf!** Baustellen in günstiger Lage von 500—1000 Quadratmeter preiswürdig zu verkaufen. Auskünfte erteilt und Vorverhandlungen der Käufer übernimmt Herr Dr. Kaimund Debez (Notariatskanzlei Dr. D. Stanich in Pola). 474

**Babywage** leihweise 1 Monat Kr. 2.50, folgende 1.80. Nur bei Rossi, Via Sergia 79. 460

**Wohnung**, hochpartiere, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche (alles perfektiert), mit Ofen, Gas, Wasser, Hof und Gemüsegarten am Monte Cane sofort zu vermieten. Auskunft Via Barbacani 17, 1. Stock. 1907

**Haus, Neubau**, Via Ottavia 18, wird Familienverhältnisse halber verkauft. Näheres Via Barbacani 17, bei Hospodar. 1906

**Ernemann-Kamera** (doppelter Verschluß, Goerz-Color-Objektiv) wie neu, sofort zu verkaufen. Karl Jorgo, Via Sergia. 479

**Antändiges Mädchen** für alles, das auch kochen kann, wird von kleiner Familie aufgenommen. Via Veterani 1, 2. Stock. 1943

**Grobes parkettiertes Zimmer** mit Gas, Via Siffano 12, 1. St., zu vermieten. 1944

**Gasthausübernahme.** Indem ich von heute das Gasthaus in der Via Minerva Nr. 17 übernehme, empfehle ich mich bestens der k. u. l. Kriegsmarine, der löbl. k. l. Garnison und dem geehrten Publikum. Für gute warme und kalte Speisen und vorzügliche Getränke sorgt Anna Stankl. 1945

**Schön möbliertes Zimmer** mit ein oder 2 Betten, freiem Eingang, ist sofort zu vermieten. Via Befenghi 38, 2. Stock. 1948

**Zimmer und Küche** kinderloses Ehepaar bevorzugt. Via Promontore Nr. 14, 1. Stock. 1947

**Personalkredit**, billigster für Offiziere, Beamte und andere von einer christlichen Firma. Darlehen bis zur Höhe des Jahresgehältes und 1/2 Jahr gegen minimale Abschlagszahlungen auf 10—30 Jahre auch ohne Bürgen. Konversion alter Schulden. Diskrete schriftliche Anfrage unter D. Nr. Personalkredit, Pola, hauptpostlagernd. 1946

**Im Monte Paradiso** in der verlängerten Admiralsstraße sind mehrere Bauparzellen zu 3 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft bei Andreas Turat, Holzdepot vis-a-vis Verpflegsmagazin, Tramwayhaltestelle. 1849

**Korb- und Sesselstichelei.** Preise. Ich fertige bergelt elegante moderne Blumentische sowie Papier- und Tischdecken. Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten u. d. Reparaturen werden billig übernommen. Ebenfalls gewissenhafter u. d. verlässlicher Klavierstimmer. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebener Albert Schulmeister, Via Helgoland Nr. 16, Tür 56. Korrespondenzkarte genügt. Werkstätte Via Ostia 3.

**Almanach der k. u. l. Kriegsmarine 1911.** Kr. 4.50.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler)

**Krankenkassa der Genossenschaft der Gast- und Schankwirte, Cafétiers, Liköristen und Hoteliers in Pola.**

**Bekanntmachung.**  
Die Herren Genossenschaftsmitglieder und Gehilfen werden benachrichtigt, daß im Anhang zu der für den 28. Dezember 1910 um 2 Uhr nachmittags (resp. 3 Uhr p. m.) im Genossenschafts-Nachmittags (resp. 3 Uhr p. m.) im Genossenschafts-Nachmittags (Hotel Belvedere) anberaumten Versammlung, die ordentliche Generalversammlung der Krankenkassa abgehalten werden wird mit nachstehender TAGESORDNUNG:  
1. Verlesung des Protokoll's der letzten Versammlung.  
2. Bekanntmachungen.  
3. Eventuelles.  
Pola, am 21. Dezember 1910.  
Die Vorstehung.

**Villa Kottowitz**

Via Milizia Nr. 14

zu verkaufen, 1898

Zu besichtigen täglich von 9—1 a. m. und 3—5 p. m.

**Als Geschenke**

für Neujahr geeignet

findet man in der

**Musikalienhandlung H. Saitz**

Pola, Via Giulia 6

**Grammophons** „Pathé“ mit „Zaffiro“-Spitzen von K 45.— aufwärts.

**Grammophons** mit oder ohne Hörrohr von K 30.— aufwärts.

**Große Auswahl** in italienischen, deutschen und kroatischen Platten von K 2.50 aufwärts, Platten „Pathé“ zu K 4.50.

**Neue Ankunft von Pianinos verschiedener Firmen,**

**Instrumente jeder Art und Musikalien aller Ausgaben,**

**Klavierstimmer und Reparatur von Klavieren.**

**Preiselbeeren**

naturell (ohne Zucker) eingesotten, 5 kg-Kübel franko K 5.—  
Josef Seidl  
Eisenstein 1, Böhmervald

**Das Bureau**

des Herrn

**Konrad Karl Exner,**

Realitäten- und Weingutsbesitzer, befindet sich von nun ab **Via Dignano 34**, ebenerdig rechts (Haus Deghenghi). 1933

**Schubkarren, Steinträger, Krampen- u. Schaufelstiele**

**Giovanni Pauletta**

En gros-Niederlage von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren, und Glasscheiben mit recapito Glasermeister. 478  
**Piazza Port'Aurea.**



**Viale Carrara**

(Fondo Dejak). 1941

Zum erstenmal hier!

**Grosse Oberammergauer Passions-Ausstellung**

von der Geburt Jesu bis zur Auferstehung ist von heute an täglich geöffnet. Bei zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Der Besitzer.**

**!! Tägliche Ankunft !!**

frischen Rehwildes, Hasen u. Geflügel zu den billigsten Tagespreisen. Speziell für Weihnachten empfehle ich meine grosse Auswahl aller Gattungen Geflügel und Wildpret in stets frischem Zustande.

**Fleischhauerei**

**L. Oberdorfer**

MARKTHALLE Nr. 63. 458

**Täglich**  
 hochfeiner Aufschnitt. *Echte Tiroler Landjäger und immer gute und frische Selchwaren* nur in der  
**I. Wiener Selchwaren-Niederlage**  
 POLA, via Muzio 2. 890

**Technikum Mittweida**  
 Direktor: Professor Holst.  
 Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahressumme: 2610 Schüler. Programm etc. Inspektor v. Sekretariat.

**+ Sanitätsgeschäft „Histría“**

POLA, Via Sergia Nr. 61

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Besteinlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monstbinden, Irrigatore, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Duzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugesandt und wird für gute Ware garantiert.) 271

**„OLLA“**  
 ist die nachweisbar beste hygienische **Gummi-Spezialität**. Jedes Stück ist fachlich geprüft.

„OLLA“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.  
 „OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 167  
 Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Histría“ POLA.

**Visit- und Adresskarten**  
 in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei  
**Jos. Krmpotic, Piazza Carl I.**

**GRANDS VINS DE CHAMPAGNE**

**Charles Heidsieck**  
**Reims (Champagne)**

Alleerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout Americain.

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

**G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.**

**Passende Neujahrs-Geschenke**  
 in bekannt größter Auswahl liefert zu Original-Fabrikpreisen



nur die k. k. handelsgerichtlich protokollierte Firma  
**K. JOEGO** 294  
 Uhrmacher, Juwelier und Optiker, Pola, Via Sergia 21.  
 Nur direkte Bezugsquellen, reelle Garantie.  
 K. k. gerichtlich beideter Sachverständiger. Ein- und Umtausch gestattet.  
 Nachdruck verboten.

**Banca Commerciale Triestina**

**Agenzia di Pola.** Reserven 691.000 K.  
 Aktien-Kapital 8.000.000 K. Gegründet 1859.

**Zentrale:** Triest. — **Filialen:** Görz, Roveretto, Spalato, Trient. — **Exposituren:** Cortina d'Ampezzo, Mezzolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valuten und Münzen etc.

Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskompierung verlorster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebenplätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratskaufionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen. — Uebernahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Spareinlagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsenmässige Transaktionen beziehen, kostenfrei. 131

**MEINE HERREN!**

Kaufet folgende Artikel in Anbetracht des großen Lagers wegen zu auf das Niedrigste herabgesetzten Preisen:

- Kammgarn-Saccoanzüge
- Engl. Anzüge „Chantecler“
- Sportanzüge
- Eingefasste Anzüge
- Knabenanzüge
- Smoking- u. Salonanzüge
- Raglan „Blériot“
- Raglan „Homespons“
- Atlas gefütterte Paletots
- Seide gefütterte Paletots
- Kurze Pelz-Röcke
- Lange Pelze
- Schlafröcke
- Fantasiegilets

nur in den Wiener-Spezialmagazinen fertiger Kleider

**Ad. Verschleisser**  
 Via Sergia 34—35 419

Hochinteressante Schaufenster!

Schnitt und Ausführung perfekt.

**Uhren & Goldwaren**  
 sind **Vertrauens-Artikel**, die man nur bei einem zuverlässigen, als recht bekannten Fachmann kaufen soll.

Erprobte Fabrikate Vollste Garantie

**UHREN**  
**Taschen-Uhren**  
 Zuverlässige Werke. Elegante Gehäuse. Taschenuhren in Stahl, Nickel, Silber, Tula und Gold. Grösste Auswahl von K 10 aufwärts.  
**Uhrketten**  
 Jedes Nummer sind unbertrefflich. Jede Kette ist Qualitätsmaterial. Ich teile Ersatz für jedes Stück, das nicht dem gestellten Preis entspricht.

**UHREN**  
**Zimmer-Uhren**  
 Stylgerechte Formen. Prächt. Gonzeschlag. Von K 52 aufwärts, Pendeluhren, 8 Tage gehend, mit Halbstundenschlag, Schiffsuhrn, Küchenuhren, Wecker- u. Standuhren etc.  
**Goldwaren**  
 Armbänder, Broschen, Ohrringe, Anhänger, Manschettenknöpfe, Kravattenknöpfe, Cigaretten-Etuis, Goldene Ringe, Verlobungsringe, Trauringe in gediegener Ausführung.

Alleinvertretung: der Uhrenfabrikationsgesellschaft **UNION HORLOGÈRE BIÈL-GLASHÜTTE VS. GENÈ**

Für Pola nur bei  
**EMIL F. UNTERWEGER**  
 VIA SERGIA 65 449